NR. 56

JUNI, JULI, AUGUST 2022

MARTINS & JOHANNIS BOTE

GESAMTKIRCHENGEMEINDE SALZHAUSEN-RAVEN

Die Taufe

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

am 10. Juli feiern wir Taufgottesdienste an der Luhe. Ein fröhlicher, entspannter und etwas wuseliger Gottesdienst unter Bäumen, gerahmt von fließendem Wasser. Warum taufen wir eigentlich? Und was bedeutet die Taufe? Und was gehört alles dazu?

In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns mit Fragen rund um die Taufe.

Die Taufe gehört zusammen mit dem Abendmahl zu den Sakramenten in der evangelischen Kirche. Bei Sakramenten handelt es sich um kirchliche Feiern, deren Ursprung auf das Leben Jesu zurückgeht: So hat Jesus sich selbst taufen lassen und hat mit seinen Freunden das Abendmahl gefeiert. Bei der Feier eines Sakramentes erinnern wir uns aber nicht nur an das Leben Jesu, sondern wir vertrauen darauf, dass Gott selbst gegenwärtig ist und heilsam an uns handelt.

Die Taufe verdeutlicht die Zugehörigkeit zu Jesus Christus und der Täufling wird durch die Taufe Teil der christlichen Gemeinschaft und Mitglied einer Kirchengemeinde.

Selbst wenn ein Mensch zu einem späteren Zeitpunkt die christliche Gemeinde verlässt, so verliert er das „Getauft-Sein“ nicht.

„Du bist ein von Gott geliebtes, wertvolles Menschenkind!“ – Das sagt Gott uns in der Taufe voraussetzungslos zu. Diese Zusage bleibt bestehen und ist Ausdruck der bedingungslosen Annahme durch Gott.

Die Taufe markiert den Beginn eines Lebens als Christ und ist auf Fortsetzung angelegt. Das heißt, sie will Glauben wecken und im Glauben gelebt werden.

Ist Ihre eigene Taufe schon lange her? Aber sie möchten mit dem Thema und ihrer eigenen Taufe von damals wieder mehr „in Kontakt“ kommen, dann schauen Sie doch am 10. Juli in Soderstorf auf dem Mühlenhof vorbei…

Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe

Ihre Alexandra Powalowski

Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Geistliches Wort	3
Thema: Taufe	4
Pfarrverwalterin in Ausbildung	11
Salzhäuser Wetterhahn	12
Anmeldung Konfirmandenunterricht	14
Jubiläum Rheuma-Liga	17
Neue Chorleiterin	18
Pfadfinder gesucht	19
Termine	20
Besondere Gottesdienste	22
Gottesdienste	24
Konfirmanden	35
1974: Hochzeit mit Hindernissen	36
Kinderseite	38
Neue Bäume für den Friedhof	39
(Foto-) Rückblicke	40
Freud und Leid	44
Adressen und Telefonnummern	46

Wasser bedeutet Leben

Beim Tauffest auf dem Mühlenhof in Soderstorf vor einem Jahr hatte ich ein kurzes Gespräch über den Wasserstand der Luhe. Da erzählte mir jemand, dass es in einigen Jahrzehnten passieren könnte, dass die Luhe im Sommer kaum noch Wasser führen wird, vielleicht sogar ganz austrocknet. Erschreckende Aussichten.

Wie wird das Leben auf unserer Erde, in unserem Land, in der Lüneburger Heide aussehen, wenn es immer wärmer und trockener wird? Wie können wir uns daran anpassen? Viele Menschen beschäftigen diese Fragen. Denn Wasser bedeutet Leben – das weiß jeder.

Diese Bedeutung hat das Wasser auch in der Taufe. Genauer gesagt bedeutet das Wasser in der Taufe ewiges Leben. Paulus schreibt es so im Römerbrief (Kapitel 6,3-4):
„Ihr wisst doch: Wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, sind einbezogen worden in seinen Tod. (...) Christus wurde durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt. So werden auch wir ein neues Leben führen. Denn wenn wir ihm im Tod gleich geworden sind, werden wir es auch in der Auferstehung sein.“

Die Taufe steht symbolisch dafür, mit Jesus zu sterben und zu leben, hier und in der Ewigkeit. Getauft zu sein bedeutet, als Christ zu leben, verbunden mit Jesus Christus. In der Kirchengemeinde ist Platz, diese Verbindung mit Leben zu füllen: In Gottesdiensten, beim Gebet, im Austausch mit anderen Christen.

Wie ist das gerade bei Dir? Wieviel Wasser führt Dein „Glaubens-Fluss“? Was braucht Dein Glauben, damit er nicht austrocknet, wie ein Bach im heißen Sommer? Was ist für Dich die Quelle für eine lebendige Beziehung zu Gott?

Probier doch mal folgendes: Lass Dich vom nächsten Sommerregen an Gott erinnern. Und an Deine Taufe. Stelle Dir vor, dass mit den einzelnen Tropfen Gottes Segen auf dich prasselt. Ein Sommerregen als Tauferinnerung? Ich hoffe, er kommt schon bald.

Wiebke Alex

Luhetaufe im vergangenen Jahr

Warum gibt es überhaupt Taufpaten?

Kirsten und Daniel erzählen von ihren Erfahrungen

Das Patenamt ist bis in die Anfänge der christlichen Gemeinden nachzuweisen, auch wenn es in der Bibel nicht belegt ist.

Vermutlich hatten sie in den ersten beiden Jahrhunderten n. Chr., als die christlichen Gemeinden eine Minderheit im römischen Reich bildeten und verfolgt wurden, die Aufgabe die Glaubwürdigkeit und Ernsthaftigkeit von erwachsenen Taufbewerbern zu bezeugen.

Mit der Zunahme von Kindertaufen veränderte sich auch die Bedeutung des Patenamtes und es ging stärker um die Lebens- und Glaubensbegleitung der Kinder. Bis heute ist das so. Paten handeln im Auftrag der christlichen Gemeinde, deshalb ist das Patenamt an die kirchliche Mitgliedschaft gebunden.

Kinder sind auf Hilfe und Begleitung angewiesen, damit sie zu einem selbstbewussten und beziehungsfähigen Menschen heranwachsen können. Das gilt für alle Bereiche des Lebens: für das Laufen- und Sprachelernen genauso wie für das Kennenlernen von religiösen Lebensformen. In allen Dingen sind sie auf glaubwürdige Vorbilder angewiesen.

Diese Aufgabe übernehmen in erster Linie die Eltern und Großeltern, aber auch die Paten können offene Gesprächspartner sein und Halt und Liebe geben auf dem Lebensweg.

Hier erzählen Kirsten und Daniel Bentlage davon, wie sie ihre Patenämter wahrnehmen und gestalten und welche Hoffnungen und Erwartungen sie an die Paten ihrer Kinder haben.

Kirsten:

Ich habe insgesamt fünf Patenkinder verschiedenen Alters und Herkunft. Eines meiner Patenkinder wohnt in Australien, sodass eine aktive Gestaltung des Patenamtes schwer ist. Er soll jedoch wissen, dass ich, egal wie weit entfernt, immer für ihn da bin.

Ein anderes meiner Patenkinder ist mehrfach beeinträchtigt und hat das Downsyndrom. Ihm und seiner Familie zu zeigen, dass er gut so ist, wie er ist und Gott ihn genau so gewollt hat, finde ich in meiner Rolle dort besonders wichtig (frei nach dem bekannten Tauflied: „Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur…“).

Bei den anderen dreien definiere ich meine Rolle als Patin ähnlich: eine besondere Person, die besondere Geschenke und Ausflüge macht und die in allen Lebenslagen zur Verfügung steht. Jemand zu sein, der immer für einen da ist und einen ermutigt und unterstützt, wann immer man es braucht.

Das Patenamt geht für mich dabei weit über den kirchlichen Rahmen hinaus und endet auch nicht mit der Konfirmation, sondern dauert das ganze Leben an.

Daniel und Kirsten über die Paten ihrer Kinder:

Bei den Paten unserer drei eigenen Kinder war es uns wichtig, dass die Personen bereit sind Verantwortung für unsere Kinder zu übernehmen und sie auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

Kirsten und Daniel Bentlage aus Raven

Es sind Menschen, die wir schon lange kennen und die für uns wichtig sind.

Ebenso haben wir die Wahl nach den Eigenschaften der Paten getroffen, in der Hoffnung, dass sie regelmäßigen Kontakt mit unseren Kindern haben und somit andere Charaktere und Wesenszüge kennenlernen als die unseren.

Da wir verschiedenen Konfessionen angehören war es außerdem für uns wichtig, dass unsere Kinder, obwohl sie evangelisch getauft wurden, auch einen katholischen Paten haben.

Daniel:

Mit sechzehn Jahren bin ich das erste Mal Pate geworden. Noch heute habe ich zu diesem Patenkind eine besondere Beziehung.

Für mich war es damals, als fünftes und letztes Kind meiner Eltern, als würde ich einen kleinen Bruder bekommen und habe sofort eine besondere Verbindung gespürt. Ich glaube auch, dass es für mein Patenkind etwas Besonderes war, einen so jungen Paten zu haben.

Mittlerweile habe ich drei Patenkinder und anders als beim ersten Patenkind kann es durchaus auch mal nicht „die Liebe auf den ersten Blick" sein.

Mit meinem zweiten Patenkind habe ich in den ersten Jahren nie die Verbindung gespürt, die ich zu meinem ersten Patenkind habe. Mittlerweile haben wir eine gute, jedoch keine besondere Beziehung, was aber für beide Seiten vollkommen in Ordnung ist.

Manchmal glaube ich, dass ich ein besserer Pate sein könnte und öfters den Kontakt suchen sollte. Doch allein dieser Gedanke und die dann folgenden Gedanken an meine Patenkinder zeigen mir, dass Sie einen besonderen Platz in meinem Herzen haben.

Alexandra Powalowski

Zum Glauben gefunden

Dass sich in unseren Breiten Erwachsene taufen lassen, ist eher die Ausnahme. Mahsa und Hesam kamen 2018 – auch wegen ihres Glaubens – aus dem Iran nach Deutschland. Sie haben hier Fuß gefasst und sich taufen lassen. Wir haben die 32jährige studierte Architektin und den 29jährigen Informatiker nach ihren Glaubenserfahrungen und ihre Taufe gefragt.

Bote: Liebe Mahsa, lieber Hesam, Ihr seid in einem Land aufgewachsen, in dem die große Mehrheit nicht christlich ist. Dementsprechend seid Ihr als Kind auch nicht getauft. Wie habt Ihr den christlichen Glauben kennengelernt?

Mahsa: Das ist eine lange Geschichte.

Meine Familie war nicht religiös aber ich persönlich hatte Interesse an Gott. Als Kind war ich oft bei meiner Großmutter und sie hatte eine Nachbarin mit vielen Kindern. Ein Junge von ihr hieß Isah. Dieser Name allein schon hat mein Interesse geweckt und ich habe mich gefragt, was er bedeutet. Als Jugendlicher blieb meine Sehnsucht nach Gott.

Ich war in der Moschee und habe mich an die Regeln gehalten. Ich wollte mit Gott in Kontakt kommen und nach seinem Willen leben. Ich habe den Koran auf persisch gelesen – auch weil ich wissen wollte, wer „Isah – Jesus" ist. Im Islam ist er ein Prophet.

Später dann hat mir eine Freundin etwas aus dem Alten Testement erzählt – Gott ist wie eine Mutter und ein Vater, sogar noch besser als Eltern. Es stammt aus Jesaja 49. Das hat mich innerlich sehr berührt – obwohl ich gar nicht genau wusste, was es bedeutet. Die Sehnsucht nach Gott blieb bestehen.

Im Islam hast Du diese Sehnsucht nicht stillen können?

Mahsa: Als ich mir bewusster wurde, dass ich eine Frau bin, habe ich Grenzen und Paradoxien kennengelernt. Ich habe mich gefragt, ob ich nur geschaffen wurde, damit ein Mann leichter leben kann. Ich hatte das Gefühl, dass entweder etwas grundsätzlich falsch ist oder dieser Gott ungerecht ist. Immer wieder hat mich beschäftigt, warum ich auf diese Welt gekommen bin, was mit mir nach dem Tod passiert.

Befriedigende Antworten habe ich keine erhalten. Mir wurde stattdessen einmal empfohlen, nicht zu viel über Gott nachzudenken, weil man sonst verrückt wird. Aber Gott hat uns doch ein Gehirn geschenkt, damit wir denken können!

Hesam, wie war Dein Weg?

Hesam: Ich habe keine so lange Geschichte, wie Mahsa. Aber im Iran hatte ich an verschiedenen Stellen Kontakt mit Christen. Sich aber offiziell zu Jesus zu bekennen, war schwierig.

Das war auch der Grund, warum Ihr nach Deutschland gekommen seid?

Hesam: Richtig. Nach einiger Zeit in Bad Fallingbostel kamen wir nach Gödenstorf. Dort hatten wir Kontakt zu Familie Stöckmann und wir haben sie gefragt, wo man in eine Gemeinde gehen kann. Sie haben uns zur Evangelischen Gemeinschaft eingeladen. Dort waren wir in den Gottesdiensten.

Da konntet Ihr noch kein Deutsch – oder?

Hesam: Viel verstanden haben wir erstmal

nicht. Aber bei dem, was uns übersetzt wurde, hatten wir oft den Eindruck: Das passt auf die Probleme, die wir gerade haben. Manchmal haben wir überlegt, ob jemand Annette [Annette Köster ist Gemeinschaftspastorin in Gödenstorf] erzählt hat, was uns beschäftigt. Hat aber keiner. Vorher war ich kritisch und habe gefragt: Warum kann ich Gott nicht wahrnehmen? Dort hatte ich das Gefühl, Jesus spricht in mein Leben.

Dann habt Ihr Euch taufen lassen. Warum? Kann man seinen Glauben nicht auch ohne Taufe leben?

Mahsa: Der Taufbefehl in Matthäus 28 ist für mich nicht nur eine Empfehlung. Wer glaubt, dass Jesus Gott ist, der soll sich taufen lassen und damit tun, was uns aufgetragen ist. Paulus schreibt: Wir sind mit Jesus gestorben und er lebt jetzt in uns. Deswegen tun wir auch Jesu Willen.

Wie war die Taufe für Euch?

Hesam: Ehrlich gesagt, war es ganz normal. Ich hatte kein bestimmtes Erlebnis. Aber danach hat sich viel verändert.

Was genau?

Mahsa: Nachdem wir in Deutschland ankamen, waren wir auch als Ehepaar in der Krise. Der Glaube hat uns Stabilität gegeben.

Hesam: Es hat sich Vertrauen entwickelt. Zu Gott. Zu den Wegen, die wir gehen sollen. Das ist nicht einfach, wenn man in ein fremdes Land kommt – mit zweieinhalb Koffern. Mehr hatten wir ja nicht. Uns hat der Glaube stark gemacht.

Mahsa: Gott war nicht nur unser Gott. Er war unsere Familie. Als wir nach Deutschland kamen, hatten wir am Anfang nur Geld, um eine Minute mit unserer Familie zu sprechen. Kein Internet. Ich habe sie so vermisst. In dieser Zeit habe ich Gott wie einen Vater, wie einen Freund, wie eine Mutter erlebt. Wenn ich meine Familie brauchte, bin ich zu Gott gegangen. Da ist er mir alles geworden.

Hat sich das später verändert, als Ihr mit Euren Familien wieder mehr Kontakt hattet?

Mahsa: Wir haben da etwas so Intensives erlebt. Das wollten wir immer haben. Deshalb sind wir dabeigeblieben.

Als beispielswiese im Iran mein Großvater gestorben ist, hatte ich einen Tiefpunkt. Ich wollte dort sein. Einfach bei meiner Familie. Ich habe viel geweint. Und ich kann nicht sagen wie, aber von einem Augenblick auf den nächsten war meine Traurigkeit weg. Ich war schockiert. Ich wusste einfach: Er ist bei Gott. Ich war richtig getröstet.

Ihr geht auch weiterhin in Gottesdienste?

Hesam: Das tun wir, klar. Wir wollen Gott mehr kennenlernen.

Mahsa: Bis wir in Gottes Gegenwart sind, bleiben wir bei unseren Schwestern und Brüdern.

Herzlichen Dank für das Gespräch.

Wir wollen taufen! Und nun?

Fragen und Antworten rund um die Kindertaufe

Wann ist ein gutes Alter für die Taufe?

Getauft werden kann in jedem Alter. Viele Familien entscheiden sich für eine Taufe im ersten Lebensjahr. Oft ist das verbunden mit viel Dankbarkeit. Darüber hinaus wird mit einer Babytaufe gut deutlich, dass jeder ohne Vorbedingungen von Gott angenommen und beschenkt ist.

Wo und wie meldet man eine Taufe an?

Die Anmeldung ist einfach: Es genügt ein Anruf im Kirchenbüro (siehe Seite 46). Dort bekommt man alle weiteren Informationen. Vor dem Taufgottesdienst verabreden Pastoren und Familien ein Treffen, um die Taufe gemeinsam vorzubereiten.

Wann und wo finden Taufen statt?

In jedem Monat gibt es in unserer Gemeinde mindestens einen Tauftermin. Gerade in den warmen Monaten sind es auch zwei oder drei. Getauft wird sonntags in unseren Kirchen in Salzhausen und Raven. Die Taufe erfolgt entweder im Hauptgottesdienst oder es finden extra Taufgottesdienste statt. Ein besonderer Taufgottesdienst ist die „Luhetaufe", in diesem Jahr am 10.7. in Soderstorf. Dort wird direkt in der Luhe getauft.

Viele Familien und Gäste waren bei der Luhetaufe 2021

Welche Unterlagen werden benötigt?

Für die Taufe wird die Geburtsurkunde des Kindes benötigt und die Patenscheine der Paten. Diese bekommt man im Gemeindebüro der Kirchengemeinde, zu der die Paten gehören. Gemeindeglieder unserer Gemeinde brauchen keinen Patenschein.

Wer kann überhaupt Pate werden?

Paten sind in der Regel Menschen, denen die Eltern vertrauen. Voraussetzung für ein Patenamt ist, dass er oder sie selbst getauft bzw. konfirmiert ist und einer christlichen Kirche angehört. Wer aus der Kirche ausgetreten ist, hat sein Recht aufgegeben, ein Patenamt zu übernehmen. Manchmal ist die Anfrage für ein Patenamt ein Anstoß, wieder in die Kirche einzutreten. Wenigstens ein Pate sollte evangelisch sein.

Müssen die Eltern Mitglied der Kirche sein?

Eine Mitgliedschaft in einer Kirche ist sinnvoll. Denn das Kind soll den Glauben entdecken und darin wachsen können. Sollten beide Eltern nicht in der Kirche sein, kann dennoch getauft werden. In diesem Fall spielen die Paten eine noch wichtigere Rolle und sollen das Kind auf seinem Glaubensweg begleiten. Auch hier kann der Wunsch für eine Taufe eine Anregung sein, (wieder) in die Kirche einzutreten.

Wie läuft eine Taufe ab?

Den Ablauf der Taufe besprechen die Eltern mit den Pastoren vor der Feier. Unbedingt gehört dazu, dass drei Mal Wasser über den Kopf des Täuflings gegossen und im Namen des dreieinigen Gottes getauft wird. Jedes Kind wird gesegnet und in der Gemeinde willkommen geheißen.

Was zieht man an und was braucht man noch für die Tauffeier?

Einen „Dresscode“ gibt es nicht. Man kann anziehen, was man selbst als schön empfindet. In einigen Familien haben Kinder spezielle weiße Taufkleider an – manchmal über Generationen hinweg dasselbe. Helle Kleidung oder ein weißes Oberteil kann diese Tradition aufnehmen.

Das Taufbecken in der St. Martins Kirche in Raven

Eine Taufkerze kann mitgebracht werden. Sie erinnert an den Tauftag und an das Versprechen von Jesus, das Licht des Lebens für den Täufling zu sein. Manchmal gestalten Paten oder Eltern die Taufkerze selbst. Sie kann auch im Internet bestellt werden oder man bekommt sie von der Kirchengemeinde.

Wo finde ich einen passenden Taufspruch

Ein Satz aus der Bibel wird dem Täufling bei der Taufe zugesprochen. Einen passenden Vers können die Eltern selbst oder mit Hilfe der Pastoren suchen. Hilfreiche Anregungen bietet die Internetseite www.taufspruch.de

Wie kann man sich am Taufgottesdienst einbringen?

Dazu gibt es einige Möglichkeiten. Beteiligen kann man sich zum Beispiel mit einem Gebet, bei einer Lesung, mit einem Liedwunsch, dem Eingießen des Taufwassers oder dem Lesen des Taufspruchs.

„Jetzt noch taufen? Geht das?“

FAQs zur Jugend- oder Erwachsenentaufe

Kann man als Jugendlicher oder Erwachsener noch getauft werden?

Klar. Für eine Taufe gibt es keine Altersbeschränkung – ganz egal ob man 14, 34 oder 84 Jahre alt ist.

Was muss ich dafür tun?

Das ist recht einfach: Man verabredet entweder direkt bei den Pastoren oder über das Gemeindebüro (siehe Seite 46) einen Termin. Dann wird die Taufe gemeinsam vorbereitet.

Gibt es irgendwelche Voraussetzungen?

Bei einer Erwachsenentaufe bekennt man sich zum christlichen Glauben und wird Mitglied in der Kirchengemeinde. Dafür gibt es keine Bedingungen.

Braucht man Paten?

Nein, die braucht man nicht. Wer dennoch Paten wünscht, die einen beim Thema Glauben begleiten, kann diese gern benennen.

Gibt es Vorbereitungen für eine Taufe?

Vor der Taufe gibt es Kontakt mit den Pastoren (s. o.). Es wird zusammen besprochen, was die Taufe bedeutet, was zum christlichen Glauben gehört und wie der Taufgottesdienst abläuft.

Was passiert bei der Taufhandlung?

Als Jugendlicher oder Erwachsener wird man im Gottesdienst noch einmal öffentlich gefragt, ob man getauft werden will und an Gott glaubt. Dann wird, wie bei jeder anderen Taufe, drei Mal Wasser über den Kopf gegossen und im Namen des dreieinigen Gottes getauft. Man wird gesegnet und in der Gemeinde willkommen geheißen.

Gibt es einen „Dresscode“ oder andere Dinge, die man bei der Tauffeier beachten soll?

Vorgaben für die Taufe gibt es nicht. Einige Symbole haben sich über die Zeit als schön und bedeutungsvoll herausgestellt. So gibt es keinen Dresscode, allerdings kann weiße oder helle Kleidung die neue Beziehung zu Gott unterstreichen. Eine Taufkerze ist eine schöne Erinnerung an den Tauftag selbst und daran, dass Jesus das Licht in jedem Moment des Lebens sein will.

Kann man sich noch einmal taufen lassen, weil man die Taufe als Kind nicht aktiv erlebt hat?

Nein. Die Taufe ist ein einmaliges Ereignis. Die Verbindung mit Gott bleibt bestehen, auch wenn es keine Erinnerungen gibt oder sie verblassen. Regelmäßig erinnern wir in Gottesdiensten an die eigene Taufe und helfen, ihre Bedeutung bewusst zu halten.

Elisabeth van Nguyen, „Pfarrverwalterin in Ausbildung“

Liebe Gemeinde,
„Manchmal muss man den Sprung einfach wagen“ – Eine leicht bewegte See, verschwommenes Grün spiegelt sich auf der Wasseroberfläche. Am Bildrand ein Bootssteg. Im Zentrum, noch über dem Wasser, ein Hund. Sein kleiner schwarzer Körper ist gestreckt, in freudig-erregter Spannung, mitten im Sprung. Und unter dem Foto dieser Satz: „Manchmal muss man den Sprung einfach wagen.“

Die Postkarte hängt bei mir im Wohnzimmer. Eine befreundete Pastorin schickte sie mir, als ich darüber nachdachte, ob ich mich bewerben sollte für die Ausbildung zur Pfarrverwalterin, den Quereinstieg ins Pfarramt. Zwei Jahre ist das her. Den Absprung habe ich gewagt! Und auch das Versenden des großen braunen Umschlags an das Landeskirchenamt liegt inzwischen schon eine ganze Weile zurück. Jetzt freue ich mich darauf, endlich zu landen – bei Ihnen, in der Kirchengemeinde Salzhausen-Raven!

Mein Name ist Elisabeth van Nguyen. Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Söhne und wohne in Vögelsen. In meinem erlernten Beruf bin ich Grundschullehrerin. Mein eigentlicher Haupt„beruf“ aber ist schon fast mein ganzes Leben lang die ehrenamtliche Mitarbeit in der Kirche.

Seit etwa 25 Jahren ist die Kirchengemeinde Bardowick mein Zuhause. In vielen, ganz unterschiedlichen Bereichen habe ich dort das Leben mitgestaltet. Menschen einladen und miteinander vernetzen, Räume schaffen für Gemeinschaft und Erfahrungen eines lebendigen Glaubens, das ist mir wichtig und treibt mich an. Geprägt durch meine regelmäßigen Besuche der ökumenischen Gemeinschaft in Taizé und mein Engagement in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Lüneburg erlebe ich Kirche als eine vielfältige, bunte Gemeinschaft von Menschen, die von verschiedenen Seiten und doch gemeinsam am Reich Gottes bauen, auch über die Grenzen von Gemeinden und Konfessionen hinaus.

Ab dem 1. Juni werde ich für ein Jahr als „Pfarrverwalterin in Ausbildung“ in Ihrer Gemeinde unterwegs sein. Viele Erfahrungen bringe ich mit, vieles werde ich aber auch ganz neu lernen müssen auf dem Weg aus dem Ehrenamt in die Arbeit im Pfarramt.

Als Mentorin wird mich Pastorin Powalowski in dieser Zeit begleiten und beraten. Ebenso werde ich aber auch auf Rückmeldungen und konstruktive Kritik von Ihnen allen angewiesen sein. Ich bin sehr gespannt darauf, Sie nach und nach persönlich kennenzulernen und freue mich, wenn Sie mich ansprechen!

Herzliche Grüße und bis bald,

Ihre Elisabeth van Nguyen

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht im neuen Schuljahr

Für das neue Schuljahr laden wir herzlich zum Konfirmandenunterricht ein.

KU4 – für die Viertklässler

Für ein knappes Jahr treffen sich die werdenden Viertklässler in kleinen Gruppen. In familiärer Atmosphäre lernen sie biblische Geschichten kennen, spielen, singen, basteln und finden Raum für ihre Fragen.

KU4 ist Voraussetzung für KU8 (s. u.) und damit für die Konfirmation. Eingeladen sind getaufte und nicht getaufte Kinder. Alle angehenden Viertklässler bekommen vor den Sommerferien über die Schulen eine Einladung.

Für weitere Informationen und die Anmeldung findet ein Elternabend statt:

- Donnerstag, 9.9.2022, 19.30 Uhr, Kirche Salzhausen

Im Internet unter www.kirche-salzhausen-raven.de/ku-anmeldung sind die Anmeldeunterlagen für KU4 zu finden.

KU7 – für alle ohne KU4 – Vor-Konfizeit in der siebten Klasse

Alle Kinder, die nicht beim KU4 dabei waren und nach den Ferien in die siebte Klasse kommen, sind zum KU7 eingeladen. KU7 findet in Raven im Gemeindehaus statt und ist Voraussetzung für KU8 (s. u.).

Der Elternabend mit Informationen und Anmeldung findet am 30. August um 19 Uhr im Gemeindehaus Raven statt.
Die Anmeldeunterlagen für KU7 sind unter www.kirche-salzhausen-raven.de/ku-anmeldung zu finden.

KU8 – Konfizeit und Konfirmation

KU8 ist gedacht für alle, die nach den Ferien in die achte Klasse kommen. Voraussetzung ist, dass sie entweder am KU4 oder am KU7 teilgenommen haben. Getaufte und noch nicht getaufte Kinder beschäftigen sich in lockerer Atmosphäre ein knappes Jahr mit wesentlichen Themen des christlichen Glaubens. KU8 mündet in die Konfirmation 2023 sowohl in Raven als auch in Salzhausen.

Für Salzhausen:
Alle ehemaligen Teilnehmer von KU4 schreiben wir an. Zusätzlich findet ein Elternabend mit weiteren Informationen, Anmeldung und Gruppeneinteilung statt: Donnerstag, 7. Juli 2022, 20 Uhr, Kirche Salzhausen.

Für KU8 in Salzhausen kann sich auch online angemeldet werden: www.kirche-salzhausen-raven.de/ku-anmeldung

Für Raven:
In Raven wechseln automatisch alle Kinder, die bisher am KU7 teilgenommen haben in den Hauptkonfirmandenunterricht.

Sollten sich Fragen ergeben, melden Sie sich gern bei uns (Kontaktdaten siehe Seite 46)
Alexandra Powalowski, Wiebke Alex, Martin Alex

Gottesdienst
auf der Westergellerser Heide

der Gesamtkirchengemeinde Salzhausen-Raven
und der Kirchengemeinde St. Laurentius Kirchgellersen

am Sonntag, den 05. Juni 2022 um 11 Uhr
Gottesdienst der Begegnung

mit Pastorin Alexandra Powalowski,

Pastor Andreas Zachmann

anschließend:
Kaffeetafel
(gern darf jeder einen eigenen Teller und eine Tasse mitbringen)

Anfahrt: Haupteingang Turniergelände
Parken der Gottesdienstbesucher: direkt vor dem Haupteingang
Fußweg: 1 Minute zum Gottesdienst (Sitzplätze)

Rheuma-Liga feiert Jubiläum

Seit 25 Jahren dürfen wir die Räumlichkeiten unseres Gemeindehauses nutzen. Für die entgegenkommende Nutzungsgebühr ist die Rheuma-Liga Salzhausen (zu Lüneburg gehörend) sehr dankbar. Ein guter Grund dafür, dass die Rheuma-Liga hier einen guten Standort für das Funktionstraining hat.

Gefeiert wurde zum Jubiläum einmal anders! Statt Buffet und eingedeckte Tische gab es für die Teilnehmer/innen (drei x Trockengymnastik und drei x Wassergymnastik im Schwimmbad Rüter) ein Jubiläumsmenue!
Vorspeise: Funktionstraining zum Schwitzen,
Hauptspeise: Klönrunde; Thema: Was macht mich trotz Pandemie, Kriegssituation und Probleme mit Kranksein und Älterwerden noch glücklich (3G wie Gott, Glaube und Gemeinschaft waren u. a. gute Hilfsmittel)
Nachspeise: Eisdielenflair

Ehemalige und Aktive hatten (nach strenger Pandemieverordnung) wieder Freude am Zusammensein.

Beendet wurde dieser Vormittag mit einem wunderbaren motivierenden Gebet unserer Pastorin Wiebke Alex.

Im Namen der Rheuma-Liga herzlichen Dank an alle Teilnehmer und nicht zuletzt auch an einen toll funktionierenden Kirchenvorstand!

Ihre/Eure Deti Kanefendt

Herz Bestattungen
Blumenstraße 29 · 21423 Pattensen
04173/599 34 15
04172/978 96 91
www.herz-bestattungen.de
Zuhören bedeutet auch Verstehen.
Ich nehme mir Zeit für Ihre Wünsche.

Wir haben eine neue Chorleiterin

Seit Mitte Februar leite ich den Kirchenchor der Kirchengemeinde in Salzhausen. Ich bin auf eine Gruppe sehr motivierter Sängerinnen und Sänger getroffen, die sich nach der langen Corona-Pause wieder freuen, gemeinsam zu singen. Unseren ersten Auftritt in der Kirche werden wir am Sonntag, 12. Juni, haben. An diesem Sonntag wird die Truhenorgel eingeweiht, ein sehr schönes Instrument, das den Chorgesang begleiten wird sowie die Instrumentalistinnen, die in diesem Gottesdienst zu hören sind.

Ich selber wohne in Neugraben, im Hamburger Süden, das ist nicht gerade um die Ecke, aber über die Autobahn sind die 42 Kilometer zügig zu schaffen. In meinem Hauptberuf bin ich am Gymnasium Neu Wulmstorf tätig. Studiert habe ich Schulmusik und Kirchenmusik an der Musikhochschule Hannover und Germanistik an der Universität Hannover.

Neben Schulchören leite ich seit über 20 Jahren einen kleinen Kirchenchor im Süden Hamburgs, und da ich seit einiger Zeit meine Tätigkeit in der Schule reduziert habe, hatte ich jetzt Lust, einen neuen Chor zu übernehmen. In Salzhausen haben mich mehrere Sachen angezogen, die schöne alte Kirche, die wunderbare Orgel und der Förderverein der Kirchenmusik als ein wichtiges Instrument zur Unterstützung der Musik in der Kirche und zur Förderung und Realisierung von musikalischen Projekten.

Ein solches Projekt, dass wir im Chor jetzt begonnen haben, sind die Proben zur Buxtehude-Kantate „Was frag ich nach der Welt“. Diese Kantate wollen wir im Dezember aufführen. Erfahrene SängerInnen, die dieses Werk gerne mitsingen

möchten, sind herzlich eingeladen, sich dem Chor projektweise anzuschließen. Derzeit proben wir montags von 19 bis 20.30 Uhr im Gemeindesaal. Wer Lust hat, mitzusingen, kann einfach bei einer Probe vorbeikommen.

Helga Wallschlag

Abenteurer und Entdecker - Pfadfinder gesucht!

Wir sind die Pfadfinder von Salzhausen und sind momentan eine Gruppe von zehn Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren. Wir treffen uns immer mittwochs von 16 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus in der Hauptstraße 3a in Salzhausen.

Gemeinsam gehen wir in den Wald, basteln, spielen, singen und machen tolle Ausflüge.

Hast auch Du Lust mit anderen Kindern gemeinsam etwas mit Spiel und Spaß über die Natur zu lernen und gemeinsam Abenteuer zu erleben? Dann bist Du bei uns genau richtig. Komme doch einfach mal bei unserer nächsten Pfadfinderstunde vorbei und schaue, ob es Dir gefällt.

Gerne kannst du dich auch vorher unter pfadfinder@kirche-salzhausen-raven.de bei uns anmelden und noch Fragen klären. Wir freuen uns auf dich! Gut Pfad!

Alina und Hauke

„Ich bin ohne Kirche und christlichen Glauben in der ehemaligen DDR aufgewachsen.
Während meiner Ausbildung in einem katholischen Krankenhaus erlebte ich was der Glaube an Gott, Hoffnung auf Erlösung und Barmherzigkeit bewirken können.
Ganz bewusst habe ich mich dann mit 21 Jahren für meine Taufe, ein Leben mit Gott entschieden.“

Claudia Sandtmann

Salzhäuser Wetterhahn wird 330

Mit bloßem Auge ist er halbwegs gut zu erkennen: der Wetterhahn auf dem Salzhäuser Kirchturm. Weniger gut sieht man allerdings die Jahreszahl, die im Hahn eingestanzt ist: 1692. 330 Jahre also ragt er über die Salzhäuser Dächer.

Dass Hähne auf Kirchtürmen angebraucht wurden, hat seinen Ursprung in der Bibel.

Jesus prophezeit seinem Freund Petrus: „Du wirst mich dreimal verleugnen, ehe der Hahn kräht." Wenig später wird Jesus gefangen genommen. Petrus folgt in sicherer Entfernung, wird aber erkannt und befragt. Daraufhin streitet Petrus dreimal ab, zum Freundeskreis von Jesus zu gehören. Anschließend kräht tatsächlich der Hahn.

Der Wetterhahn auf der Salzhäuser Kirche kann also als Erinnerung für Aufrichtigkeit interpretiert werden. Außerdem zeigt er die Windrichtung an. Und wenn jemand nicht die Wahrheit sagt, sich windet und wie Petrus seine Identität verleugnet, sagt man auch: Der dreht sich wie der Hahn im Wind.

Zum „Geburtstag" des Wetterhahns drucken wir ein plattdeutsches Gedicht von Hugo Weselmann mit Dank an den Autor erneut ab. Er schrieb es 1991 und ein Jahr später wurde es zum runden Geburtstag des Hahns das erste Mal im Boten veröffentlicht.

Martin Alex

Blick vom Kirchturm nach Westen

Uns Tuern

Kenns du dan Hahn de nie nich kreiht
un ok nich mit de Flünken schlaht?
De in meist döttich Meter Höcht
stolt Stiertfeddern un Nacken böödcht.
De sick baben up dan Kerktuernend
jümmer in dan Wind rin wend
un dart de noch so mächdich brusen:
Dat is de Wierhahn vun Solzhusen.

Kenns du ünner em dat spitze Dack
ut greun anlopen Kupperplatten maackt?
De up urole Balken un Sporen liegt,
de timmert wöern vör lange Tied
un all Johrhunnerte öberduern
up meterdicke faste Muern?
Wo baben in de Fleddermüüs husen,
dat is de Kerktuernspitz vun Solzhusen.

Bis du all mal de Trepp hochstägen
un hes di in dan Tuern begäben?
Na baben wo de Glocken hingt,
de wied öber Land un Dörper klingt
wenn se taun Gottesdeinst uns ropt,
tau Kindööp, Hochtied orrer Dod.
Hest all mal ut de Schallluken käken?
Denn hett di Solzhusen tau Feuten lägen.

Steichs du all mal de Liddern rup
un keikst baben ut de Fensterluk
bät wo an dan Holln de Heben stött?
Man denn feuls di bannich lütt
hier baben up dan hogen Böön.
Un dennoch is dat bannich schön –
kiekst du up de lütte Welt dor buten
dörch dat höchste Dackfenster vun Solzhusen.

Weus du mal alleen ün`n in dan Tuern
ümgäben vun dicke Feldsteinmuern?
Hier is dat so wollich still.
Unbewußt, ahn dat man`t will,
find de Hänn alleen tausamen
un dörch di gaht en stillet ahnen:
Hier kann een alles Gott vertellen
in de Solzhüser Tuernkapell.

Hugo Weselmann

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen in den nächsten Monaten

Auf einige Gottesdienste möchten wir besonders hinweisen. Die Gesamtübersicht über die wöchentlichen Gottesdienste und Andachten sowie alle weiteren Veranstaltungen finden Sie, wie gewohnt, auf den folgenden Seiten.

Pfingsten, 5. Juni, 11 Uhr – Gottesdienst auf dem Turniergelände Luhmühlen

Am Pfingstsonntag um 11 Uhr findet einen gemeinsamen Open-Air-Gottesdienst mit der Kirchengemeinde Kirchgellersen auf dem Turniergelände in Luhmühlen statt. Eine Tasse Kaffee, ein Stück Kuchen und die Gelegenheit zum Klönen gibt es im Anschluss. Wer daran denkt, bringe bitte einen eigenen Kaffeebecher und einen Teller mit.

Pfingstmontag - Kirchenkreisgottesdienst

Herzliche Einladung zum Kirchenkreisgottesdienst, 6. Juni um 10.30 Uhr unter der Leitung von Superintendent Christian Berndt und Team. Er findet im Steller „Buchwedel" statt. Der etwa 20 minütige Fußweg von den Parkplätzen (Parkplatz gegenüber dem Gasthaus Kieselshöh und Parkplatz „Bospad") ist ausgeschildert.

Einweihung der Truhenorgel

Beim Gottesdienst am 12. Juni um 10 Uhr wird die neue Truhenorgel eingeweiht, die der Förderverein Kirchenmusik angeschafft hat. Es singt der Kirchenchor unter der Leitung von Helga Wallschlag, es musiziert ein Streichquartett, und als Solistin spielt Petra Kalusa auf der Flöte. Alle Gruppen werden von der Truhenorgel im Altarraum begleitet.

Kirche mit Kindern

Ebenfalls am 12. Juni findet um 11 Uhr in Raven ein Familiengottesdienst unter dem Motto: „Überwinde das Böse mit Gutem" statt.

Eine Woche später, am 19. Juni, sind Vor- und Grundschulkinder Kinder ab etwa fünf Jahren zum Kindergottesdienst eingeladen. Parallel zum Gottesdienst in der Salzhäuser Kirche finden sich die „Kleineren" im Gemeindehaus ein.

Schützenfestgottesdienst in Garstedt

Zum Garstedter Schützenfest gehört traditionell ein Gottesdienst. Herzliche Einladung zum 26. Juni um 10.30 Uhr ins Schützenfestzelt.

Samtgemeindefeuerwehrtag startet mit Gottesdienst

Die Feuerwehren der Samtgemeinde Salzhausen treffen sich am 3. Juli am neuen Feuerwehrhaus in Salzhausen. Der Tag startet mit einem Gottesdienst für alle Generationen um 10 Uhr.

Taufgottesdienst an der Luhe

Viele Familien haben sich bereits angemeldet – zum Tauffest in Soderstorf am 10 Juli. Wer für sich selbst oder sein Kind Interesse hat, direkt in der Luhe getauft zu werden, kann sich noch bis 17. Juni 2022 in den Kirchenbüros melden: Salzhausen 04172 280, Raven 04172 230.

Direkt nach den Ferien: Einschulungsgottesdienste

Allen neuen Schülern wollen wir Gottes Segen auf ihren neuen Lebensabschnitt mitgeben. Daher sind sie zusammen mit ihren Eltern zu zwei Einschulungsgottesdiensten eingeladen:

- Freitag, 26. August, 17 Uhr in Salzhausen für die Grundschulen in Garstedt, Eyendorf und Salzhausen
- Sonnabend, 28. August, 9 Uhr in Raven für die Grundschule in Soderstorf

Termine

JUNI

Sa. 4.6. 18 Uhr

Kirche Salzhausen: Konzert „Pfingsttrompeten“ mit dem Pfeiffer-Trompeten-Consort. Festlich-symphonische Stücke von Bach, Händel, Dvorak, Mussorgsky und vielen anderen. Eintritt: 15 €, Schüler/Studenten 8 €, Karten gibt es an der Abendkasse oder im Vorverkauf bei der Buchhandlung Hornbostel oder der Haide Apotheke

Sa. 11.6. 10.20 Uhr Kirche Salzhausen: „Jakobsweg mit Musik“ beginnt er mit einer Orgelimprovisation in der St. Johanniskirche, wird auf halber Strecke unterbrochen von einer „Überraschungs-Improvisation“ und endet gegen 18 Uhr in der Lüneburger Kreuzkirche mit einer Klavier- Improvisation.

Sa. 18.6. 18.00 Uhr Kirche Salzhausen: Bläser- und Orgelkonzert des Posaunenchores der Heilandskirche Hamburg-Uhlenhorst unter der Leitung von Jürgen Beyer, an der Orgel Andreas Deutschmann. Gespielt werden Werke u. a. von Händel, Haydn, Mozart, Vivaldi. Der Eintritt ist frei. Spenden werden zugunsten der St. Johannis-Stiftung Salzhausen erbeten.

Fr. 24.6. 18.30 Uhr

Kirche Salzhausen: Eröffnungskonzert des Salzhäuser Orgelsommers mit Irene Roth-Halter, Tägerwilen/CH, freier Eintritt.

JULI

Fr. 1.7. 18.30 Uhr Kirche Salzhausen: Salzhäuser Orgelsommer mit Joachim Vogelsänger, Lüneburg, freier Eintritt.

Do. 7.7 20 Uhr Kirche Salzhausen: Elternabend mit Informationen, Anmeldung und Gruppeneinteilung der neuen KU 8 Konfirmanden

Fr. 8.7. 18.30 Uhr Kirche Salzhausen: Salzhäuser Orgelsommer mit Martin Böcker, Stade, freier Eintritt.

Fr. 15.7 18.30 Uhr Kirche Salzhausen: Salzhäuser Orgelsommer mit Daniel Stickan, Lüneburg, freier Eintritt.

Fr, 22.7. 18.30 Uhr Kirche Salzhausen: Salzhäuser Orgelsommer mit Tjark Pinne, Hamburg, freier Eintritt.

Fr. 29.7. 18.30 Uhr Kirche Salzhausen: Salzhäuser Orgelsommer mit Robin Hlinka, Springe, freier Eintritt.

AUGUST

Fr. 5.8. 18.30 Uhr Kirche Salzhausen: Salzhäuser Orgelsommer mit Matthias Mück, Magdeburg, freier Eintritt.

Fr. 12.8. 18.30 Uhr Kirche Salzhausen: Salzhäuser Orgelsommer mit Wieland Meinhold & Mirjam Meinhold (Sopran), Weimar, freier Eintritt.

Fr. 19.8. 18.30 Uhr, Kirche Salzhausen: Salzhäuser Orgelsommer mit Hans Bäßler (Orgel) & Johanna Klann (Flöte), Hamburg, freier Eintritt.

Fr. 19.8. 18.30 Uhr Kirche Salzhausen: Abschlusskonzert des Salzhäuser Orgelsommers mit Reinhard Gräler, St. Marien Winsen/Luhe, freier Eintritt.

Gottesdienste bis September 2022

2022	Uhr*	Kirche	Liturgie/Predigt	Bemerkung
So. 05.06. Pfingssonntag	11.00	Reitanlage Luhmühlen	A. Powalowski	
So. 12.06. Trinitatis	10.00	Salzhausen	M. Alex	mit Chor und Einweihung der Truhenordgel
	11.00	Raven	W. Alex und Team	Familiengottesdienst
Fr. 17.06.	19.00	Salzhausen		Punkt 7
So. 19.06. 1. So. n. Trinitatis	10.00	Raven	C. Arndt	
	11.00	Salzhausen	M. Alex	parallel Kindergottes-dienst
So. 26.06. 2. So. n. Trinitatis	10.30	Garstedt	W. Alex	Schützenfestgottesdienst
	11.00	Raven	A. Powalowski	mit Abendmahl
So. 03.07. 3. So. n. Trinitatis	10.00	Salzhausen	M. Alex	Gottesdienst zum Samt-gemeindefeuerwehrtag
	10.00	Raven	A. Powalowski	mit Kinderchor
So. 10.07. 4. So. n. Trinitatis	10.00 & 11.30	Mühlenhof in Soderstorf	W. Alex, A. Powalowski, M. Alex	Tauffest
So. 17.07. 5. So. n. Trinitatis	10.00	Salzhausen	W. Alex	mit Abendmahl
So. 24.07. 6. So. n. Trinitatis	10.00	Raven	K. Stachnow	
So. 31.07. 7. So. n. Trinitatis	11.00	Salzhausen	M. Alex	
So. 07.08. 8. So. n. Trinitatis	10.00	Raven	E. v. Nguyen	

* Um 10 Uhr feiern wir einen klassischen Gottesdienst mit Wechselgesängen. Um 11 Uhr feiern wir einen Gottesdienst in freierer Form.

Gottesdienste bis September 2022

2022	Uhr*	Kirche	Liturgie/Predigt	Bemerkung
So. 14.08. 9. So. n. Trinitatis	10.00	Salzhausen	A. Powalowski	
So. 21.08. 10. So. n. Trinitatis	11.00	Raven	A. Powalowski	
Fr. 26.08.	17.00	Salzhausen	W. Alex	Schulanfängergottes-dienst
Sa. 27.08.	9.00	Raven	W. Alex	Schulanfängergottes-dienst
So. 28.08. 11. So. n. Trinitatis	10.00	Raven	A. Powalowski	
	11.00	Salzhausen	E. v. Nguyen	
So. 04.09. 12. So. n. Trinitatis	10.00	Salzhausen	M. Alex	
	11.00	Raven	A. Powalowski	mit Abendmahl
Fr. 09.09.	19.00	Salzhausen		Punkt 7
So. 11.09. 13. So. n. Trinitatis	10.00	Raven	M. Alex	
	11.00	Salzhausen	W. Alex + Team	Familiengottesdienst mit Abendmahl
So. 18.09. 14. So. n. Trinitatis	10.00	Salzhausen		Gottesdienst am Kirch- und Markttag für alle Generationen
Sa. 24.09.	10.00	Raven	A. Powalowski	Kinderkirche
So. 25.09. 15. So. n. Trinitatis	10.00	Salzhausen	Lektor	
	10.00	Soderstorf	A. Powalowski	Kartoffelfest
So. 02.10. Erntedank	10.00	Raven	A. Powalowski	Erntedank
	11.00	Salzhausen	M. Alex	Erntedank mit Kinderchor

Evangelische Gemeinschaft
Gödenstorf

Sonntag 05.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Geburtstagssegen	Annette Köster
Sonntag 12.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Annette Köster
Sonntag 19.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst	Annette Köster
Sonntag 26.06.		KEIN Gottesdienst wegen des Jungschartreffens	

Sonntag 03.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung von Annette Köster	Gerhard Stolz
Sonntag 10.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Geburtstagssegen	Micha Beutel
Sonntag 31.07.	17.30 Uhr	Gottesdienst „Mit Gott erlebt“	Bernd Wahlmann

Sonntag 14.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Geburtstagssegen	N.N.
Sonntag 28.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst	N.N.

Aufgrund des Weggangs von Gemeinschaftspastorin Annette Köster findet während der Sommerferien nur zweimal im Monat ein Gottesdienst statt. Weitere Informationen unter www.eg-goedenstorf.de

Übersicht unserer Gruppen und regelmäßigen Treffen

Kinder und Jugendliche

- **Spielstunde für Kinder von 4 bis 7 Jahren**
  donnerstags 15 Uhr, Gem. Salzhausen
  Swantje Frahm, Tel.: 04172 - 987098
- **Pfadfinder,** mittwochs 16 - 17.30 Uhr, Gem. Salzhausen
  Hauke Eggert, Tel.: 0176 52414211
- **Kindergottesdienst (Raven),** letzter Samstag im Monat, 10 Uhr (kein KiGo während der Schulferien), Gem. Raven, Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230
- **Konfirmandenunterricht (Raven),** dienstags, Gem. Raven, Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230
- **KU8 Hauptkonfirmandenunterricht (Salzhausen)**
  wird am Elternabend am 07.07. besprochen,
  Martin Alex, Tel.: 04172 - 283 0085
- **Jugendkreis**
  erster und dritter Freitag im Monat,
  19.30 Uhr, Gem. Salzhausen, Martin Alex,
  Tel.: 04172 - 283 0085

Treffen für Frauen

- **Frauenkreis Lübberstedt,** 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr, Lübberstedter Straße, Emilia Gellersen und Dorle Lühr, Tel.: 04175 - 802 384
- **Frauenkreis Eyendorf,** 1. Montag im Monat 15 Uhr Vereinsraum MTV Eyendorf, Fr. Salvers, 04172 - 8474, Inge Kieselack, Tel.: 04135 - 1424
- **Frauenfrühstücksteam,** Im Vorfeld des Frauenfrühstücks im Frühjahr, Alexandra Powalowski. Tel.: 04172 - 230
- **Weltgebetstagsteam**, Januar bis März wöchentlich im Wechsel, A. Powalowski, Tel.: 04172 - 230

Sport

- **Rheumaliga,** mittwochs, 15.45 Uhr, Gem. Salzhausen, Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Rheumaliga,** freitags 10 Uhr + 11 Uhr, Gem. Salzhausen Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Seniorensport,** samstags 9 Uhr (Männer), 10 Uhr (Frauen), Gem. Salzhausen, Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Tanztreff,** 1. und 3. Donnerstag im Monat, 16 Uhr, Gem. Salzhausen, Brigitte Neumann, Tel.: 04172 - 1293

Chöre

- **Kinderchöre,** montags, Gem. Salzhausen:
  16.30 – 17.00 Uhr Kinderchor I (ab 4 Jahren)
  17.00 – 17.30 Uhr Kinderchor II (ab der vierten Klasse)
  Svetlana Petruk-Meyer, Tel.: 04172 - 979 830
- **Kirchenchor (Salzhausen),** montags 19 Uhr, Gem. Salzhausen, Helga Wallschlag
- **Ravener Kirchenchor,** mittwochs 20 Uhr, Gem. Raven, Irina Brauer, Tel.: 04134 - 909 1392
- **Gospelchor,** donnerstags 19.30 Uhr, Gem. Salzhausen, Andrea Koert, Tel.: 04172 - 6757
- **Kleiner Chor,** unterschiedliche Tage, 20 Uhr, Gem. Salzhausen, Ralf Werner, Tel.: 04131 - 855 2610

Senioren

- **Seniorennachmittag Salzhausen,** 2. Do. im Monat, 15 Uhr, Gem. Salzhausen, Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230, Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Seniorennachmittag Raven,** alle 2 Monate mittw. 15 Uhr, Termine auf Terminliste Gem. Raven, Susanne Schneer, Tel.: 0175 - 237 8479, A. Powalowski, Tel.: 04172 - 230

Weiter aktive Gruppen

- **Bibelgespräch,** 2. und 4. Dienstag im Monat 9.30 Uhr, Gem. Salzh., Martin Alex, Tel.: 04172 - 283 0085
- **Lesekreis,** alle 6 Wochen nach Absprache, Gem. Raven, Alexandra Powalowski, Tel.; 04172 - 230
- **Besuchsdienstkreis Salzhausen,** nach Absprache im Gem. Salzhausen, Martin Alex (04172 2830085)
- **Besuchsdienst (Raven),** 3 mal im Jahr nach Absprache Gem. Raven, Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230
- **Internationales Café,** samstags 15 Uhr, Gem. Salzhausen, Cornelia Arndt, Karin Ross Tel.: 04173 - 512 172, 04172 - 7855
- **Salzhäuser Caférunde,** letzter Samstag im Monat 15 Uhr Gem. Salzhausen, Hilka Müller-Franck Tel.: 04175 - 297
- **Primetime**, am letzten Dienstag im Monat, Gespräch über einen Bibeltext, Anmeldung bei W. Alex, Tel.: 04172 - 283 0085
- **Hilfezentrum „Wir für die Samtgemeinde Salzhausen": Haus „Inter ZOB",** Warenausgabe Dienstag 17 Uhr (Check-In 16.50 Uhr) und Donnerstag 11 Uhr (Check-In 10.50 Uhr), Kleidungsausgabe 1. Mittwoch im Monat 10 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr, Achter´n Krankenhus (Busbahnhof), Birgit Lubig, Anke Petersen, Tel.: 04172 - 431 9228
- **Sozialpsychiatrischer Dienst und Suchtberatung,** Montags 9 - 11 Uhr, Gem. Salzhausen, Thomas Armbruster, Tel.: 04171 - 693 51
- **Freunde der Kirchenmusik,** Ansprechpartnerin Maike Abel, Tel.: 04172 5534

Kirch- und Markttag soll stattfinden

Nach zwei Jahren ohne Kirch- und Markttag soll es ihn 2022 wieder geben. Das Vorbereitungsteam plant und überlegt intensiv, wie das Programm in und um die Kirche aussehen soll. Thema in diesem Jahr: „umgekehrt".

Bei Vorbereitung und Durchführung kann man sich ganz praktisch einbringen – zum Beispiel mit Kuchenspenden, beim Verkauf, mit Ideen oder beim Auf- und Abbau.

Wer Interesse hat, den Kirch- und Markttag zu unterstützen, melde sich bei Anke Villwok (04172 987047) oder Martin Alex (04172 2830085).

Ambulante Pflege
Interessengemeinschaft e.V.
• Grund- und Behandlungspflege
• Hauswirtsch. Versorgung
• Betreuungsangebote
• Verhinderungspflege
• Beratung und Schulung
• SAPV: spezial. ambulante Palliativ-Versorgung
Am Paaschberg 8 · 21376 Salzhausen · Tel. 04172-1200
Beratungsstelle Winsen · Borsteler Weg 1a · 04171-64147
www.in-ge.de

Tagespflege Salzhausen
Tel.: (04172) 982 040
Sprechen Sie mit uns, wir helfen Ihnen gern!
Die Tagespflege in häuslicher Atmosphäre
– In kleiner Gruppe und nach persönlichen Bedürfnissen
– Kurzweilig und abwechslungsreich (Ausflüge und vieles mehr)
– Wir holen Sie ab und bringen Sie nach Hause
www.pflegeinsalzhausen.de

Gebetslichter entzünden

Die Ravener Kirche ist seit vielen Jahren tagsüber verlässlich geöffnet. Viele Menschen machen davon Gebrauch: für einen kurzen oder längeren Moment der Einkehr und Stille.

Manch einer unterbricht seine Fahrradtour für einen kurzen Besuch in unserer Kirche. Ein anderer fährt viele Jahre täglich auf dem Weg zur Autobahn an unserer Kirche vorbei und denkt: Heute halte ich auf dem Nachhauseweg und schaue sie mir endlich von innen an.

Unser Gästebuch erzählt von vielen Besuchen. Und davon, wie gut diese Besuche tun.

Immer wieder ist an uns der Wunsch herangetragen worden, in der Kirche eine Kerze entzünden zu können. Für Menschen, die einem am Herzen liegen. Als Ausdruck einer Bitte um Genesung oder Schutz. Als Gebet oder Dank.

Dieses Anliegen haben wir mit Ihrer Unterstützung umsetzen können. Herzlichen Dank dafür! Schmied Peter Maas hat uns nach intensivem Austausch mit dem Kirchenvorstand einen besonderen Kerzenständer angefertigt, der eine Weltkugel darstellt, die mit den eigenen Gebeten „erhellt“ werden kann.

Falls Sie den Leuchter noch nicht gesehen haben, dann kommen Sie doch einfach mal vorbei.

Für den Ortskirchenvorstand Raven
Alexandra Powalowski

Konfirmation St. Johannis, Salzhausen
1. Mai 2022

Konfirmation, St. Johannis, Salzhausen
1. Mai 2022

Konfirmation St. Johannis, Salzhausen
8. Mai 2022

Konfirmation am 1. Mai 2022, St. Martin, Raven

Sommer 1974: Trauung mit Hindernissen und Polizei

Wenn man als Kirchenöffner mit den Besuchern ins Gespräch kommt, ergeben sich oft spannende Gespräche. Im Frühling war das Ehepaar Günther und Renate Ringle in der Salzhäuser Kirche zu Gast. Sie erzählten von Ihrer Trauung – vor 48 Jahren. Da die Umstände doch ungewöhnlicher als üblich waren, fragte Hermann Dieck, ob die beiden ihre Geschichte für den „Boten" aufschreiben könnten. Hier ist sie:

Wie wir an diesem Tag in Salzhausen zu unserer Trauung ankamen, sollte uns tief in Erinnerung bleiben. Wir fuhren rechtzeitig und freudig unaufgeregt von unserer damaligen Wohnung in Hamburg-Schnelsen über die A7 Richtung Lüneburger Heide los. Auf der Autobahn riss unterwegs der Gaszug unseres Wagens. Ausgerechnet an diesem Tag und an solchem Ort! Die gute Stimmung war dahin. Rasch war im Motorraum eine Strumpfhose als Seilersatz befestigt und durch das Seitenfenster zum Fahrersitz geleitet. Durch kräftiges Ziehen gelang es zwar, den Wagen in Bewegung zu bringen, doch über eine Geschwindigkeit von etwa 20 km/h kamen wir nicht hinaus. Wegen des Dahinkriechens auf dem Seitenstreifen mussten wir die nächste Abfahrt nehmen. Zeitgleich fiel ein hoffnungsvoller Blick auf eine Polizeistation auf der gegenüberliegenden Seite der Autobahn.

Der Himmel war uns gnädig. Gleich nach der Abfahrt ermöglichte eine Straße, unter der A7 hindurch auf die andere Seite zur Autobahnpolizei-Station zu gelangen. Wir klärten die Beamten über unser Missgeschick auf und baten um Hilfe. Nachdem sie begriffen hatten, dass wir als Hauptpersonen der Hochzeit zeitlich längst überfällig waren, fuhren uns zwei Polizisten in rasantem Tempo mit Blaulicht zur Kirche nach Salzhausen. Dort warteten unsere Gäste schon eine Weile auf dem Gelände des Josthofes. Wer weiß, was ihnen während unseres Ausbleibens durch den Sinn gekommen war?

Pastor Jobmann hatte sich wegen Nichtanwesenheit des Brautpaares wieder ins Pfarrhaus begeben. Nun schlüpfte er ein zweites Mal in seine Amtstracht, und die Glocken wurden noch einmal geläutet. Nach aller Aufregung hatten wir uns innerlich gefangen und traten in Ruhe vor den Altar. Es wurde eine bewegende Feier an einem Ort, der zur inneren Einkehr einlud.

Günther und Renate Elisabeth Ringle

Benefizkonzert für die St. Johannis-Stiftung

Am Sonnabend, 18. Juni 2022 um 18.00 Uhr erklingt in der St. Johannis-Kirche in Salzhausen unter dem Motto „Halleluja“ ein festliches Bläser- und Orgelkonzert mit Musikwerken aus vier Jahrhunderten zugunsten der St. Johannis-Stiftung.

Der Posaunenchor der Heilandskirche Hamburg-Uhlenhorst unter der Leitung von Jürgen Beyer und Organist Andreas Deutschmann spielen Werke von Bach, Händel, Mozart, Verdi und anderen Komponisten. Der musikalische Bogen wird über die Barockzeit und die Klassik zur Romantik bis ins 20. Jahrhundert gespannt.

Der Posaunenchor feiert mit dem diesjährigen Konzertprogramm sein 50-jähriges Bestehen. Der Eintritt zum Konzert

ist frei; am Ausgang wird um eine Spende für die St. Johannis-Stiftung gebeten.

600 € Konfi-Spende

Die Idee, von den eigenen Konfirmationsgeschenken etwas weiterzugeben, haben die Konfirmanden aufgenommen. Sie spendeten in diesem Jahr 600 € für das Kinderhospitz Sternenbrücke. Das Geld wird mit einem herzlichen Gruß nach Hamburg weitergeleitet. Vielen Dank.

Martin Alex

Lesekreis startet wieder

Bevor die Pandemie weite Kreise unseres sozialen Lebens lahmgelegt hat, hat sich ein Kreis von Frauen (Männer sind aber auch willkommen) zu gemeinsamen Lesen und Diskutieren über das Gelesene circa alle sechs Wochen im Gemeindehaus in Raven getroffen. Nun soll es wieder losgehen mit einem ersten Treffen.

Wer mag, bringt Bücher mit, die in der zurückliegenden Zeit gelesen wurden und wir suchen dann nach einer neuen gemeinsamen Lektüre.

Das Treffen findet am Mittwoch, den 29. Juni um 17 Uhr im Gemeindehaus in Raven statt.

Alexandra Powalowski

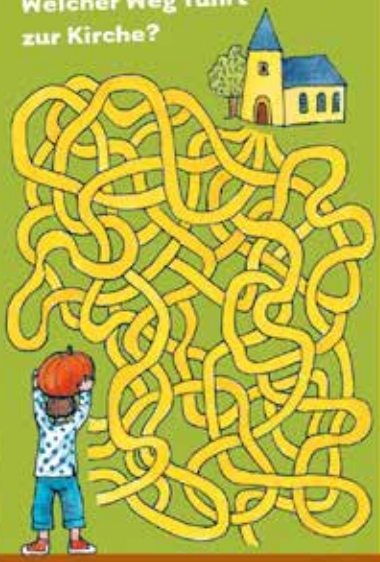
Meine Seite

Papiergirlande

Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verfahre genauso mit den anderen Papieren.

Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!" Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!" Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament:
Johannes 2,1-11

Kommt ein Frosch in den Supermarkt. Fragt der Verkäufer: „Hallo, was möchtest du kaufen?" Sagt der Frosch: „Quak".

Neue Bäume für den Salzhäuser Friedhof

Seit langem gab es Pläne, auf dem Salzhäuser Friedhof Bäume zu pflanzen. Denn der Bestand an Laubbäumen ist im Vergleich zu vielen anderen Friedhöfen gering. Das wollen wir Stück für Stück – oder Abteilung für Abteilung – ändern.

Der neu gepflanzte Apfelbaum

Westlich vor der Kapelle wurden im Frühjahr die ersten acht Bäume gepflanzt. Es ist eine Mischung aus verschiedenen Laubbäumen: eine Eiche, Linden, Zierkirsche, Buche, Weiden und auch ein Apfelbaum. Den Apfelbaum haben wir ganz bewusst nah an den Hauptweg und die Kapelle gepflanzt. Vielleicht können Sie irgendwann auf dem Weg zu einer Trauerfeier einen Apfel pflücken. Denn Leben und Tod gehören zusammen - ebenso wie Genuss und Trauer.

Ein neunter Baum, eine Trauerblutbuche, steht auf der rechten Seite vor der Kapelle. Sie ist eine private Spende. Die Pflanzung erfolgte ehrenamtlich, lediglich die Bäume wurden bezahlt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Anpflanzung und Begrünung des Friedhofs unterstützen: gern mit einer Spende oder sogar mit einem Baum. Wenden Sie sich dazu an den Friedhofsausschuss.

Besuchen Sie auch mal Abseits von Grabpflege oder Beerdigung den Friedhof. Er ist nicht nur Ort der Trauer, sondern auch Ort der Begegnung und des Lebens.

Für den Friedhofsausschuss der Kirchengemeinde: Malene Schröder, Werner Tasche

Die Trauerblutbuche ist eine private Spende.

Pflege zu Haus
Salzhausen

Tel.: (04172) 900 121
Sprechen Sie mit uns, wir helfen Ihnen gern !

Der ambulante Pflegedienst für Salzhausen und Umgebung
- Häusliche Grund- und Behandlungspflege
- Ambulante Palliativ - Versorgung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung

www.pflegeinsalzhausen.de

(Foto-) Rückblicke

Familien-gottesdienst am Oster-sonntag in Salzhausen

Osterspaziergang morgens um 6 Uhr

Karfreitag

Die Kirchenöffner in Salzhausen heißen die Kirchenbesucher herzlich willkommen. Wer Interesse hat, mitzumachen, kann gern mit Martin Alex Kontakt aufnehmen.

Kinderkirche in Raven zum Thema Abendmahl

Hochzeit von Ann-Kathrin und Jan Köster

Mit Kerzen wurde beim Friedensgebet der Ukraine gedacht.

Alle zwei Wochen treffen sich ukrainische Flüchtlinge zum Friedenscafé.

Der Seniorenkreis im Frühjahr war gut besucht.

Einsegnung der JuLeiCa-Teamer

Konfifreizeit der Salzhäuser Konfis in Hanstedt I

Abschlussabend der Konfizeit mit Pizza

Konfirmandenfreizeit der Ravener Konfis

Kurz vor den Konfirmationen

Elisabeth Becken bei der Arbeit an den Schaukästen

Pfadfinder beim Müllsammeln

Taufgottesdienst

Sommermonatliche Gesprächsrunde auf dem Soderstorfer Friedhof

Freud & Leid

TAUFEN

Aus rechtlichen Gründen veröffentlichen wir diese Daten im Internet nicht.

TRAUUNGEN

Impressum

MARTINS & JOHANNIS BOTE, Herausgegeben vom Gesamtkirchenvorstand Salzhausen - Raven, vertreten durch die Vorsitzende, Alexandra Powalowski

Redaktion: Alexandra Powalowski (v. i. s. d. P.) (alexandra.powalowski@evlka.de), Martin Alex (martin.alex@evlka.de), Cornelia Arndt (conny.garstedt@yahoo.de), Frithjof Plautz (plautz@plamacom.de)

Druck: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen, Auflage: 5.600 Exemplare

MARTINS & JOHANNIS BOTE erscheint vierteljährlich und wird gratis verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss nächste Ausg.: 25 Juli 2022

Texte und Fotos bitte senden an: mj-bote@gmx.de

Freud & Leid

VERSTORBENE

Aus rechtlichen Gründen veröffentlichen wir diese Daten im Internet nicht.

Gesamtkirchengemeinde Salzhausen-Raven

www.kirche-salzhausen-raven.de

Pfarrbezirk Gödenstorf, Lübberstedt, Oelstorf, Salzhausen
Pastor Martin Alex, Winsener Straße 1, Salzhausen, Tel.: 04172 - 283 0085
E-Mail: martin.alex@evlka.de

Pfarrbezirk Eyendorf, Luhmühlen, Putensen, Raven, Rolfsen, Soderstorf, Schwindebeck, Vierhöfen, Wetzen
Pastorin Alexandra Powalowski, Kirchweg 7, Raven, Tel.: 04172 - 230,
E-Mail: alexandra.powalowski@evlka.de

Pfarrbezirk Garlstorf, Garstedt, Toppenstedt
Pastorin Wiebke Alex, Winsener Straße 1, Salzhausen, Tel.: 04172 - 283 0085
E-Mail: wiebke.alex@evlka.de

Kirchenbüro Salzhausen
Ursula Gerdau-Schramm, 04172 - 280, E-Mail: kg.salzhausen@evlka.de
Gemeindehaus, Hauptstraße 3a, Öffnungszeiten: Montag: 9.00 - 12.00 Uhr;
Mittwoch: 16.00 - 18.00 Uhr; Donnerstag: 10.30 - 12.00 Uhr

Kirchenbüro Raven
Mirjam Albers, Kirchweg 7, 21388 Raven, Tel.: 04172 - 230, E-Mail: kg.raven@evlka.de,
Öffnungszeit: Dienstag, 9.00 Uhr - 13.30 Uhr

Diakonin
Zur Zeit vakant; Kontakt über die Pastoren

Küsterin Salzhausen
Vergina Ostimschuk, Tel.: 04172 - 962 046

Küsterin Raven
Susanne Schnerr, Tel.: 0175 - 2378479

Friedhof Salzhausen
Büro: Tel.: 04172 - 280

Freizeitenheim Raven
Klemens Maiwald, Tel.: 04172 - 986 923

Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Salzhausen - Raven

Hauptstraße 3a, 21376 Salzhausen
E-Mail: kg.raven@evlka.de und
kg.salzhausen@evlka.de
www.kirche-salzhausen-raven.de

Konto: Kirchenkreisamt Winsen-Luhe, IBAN:
DE69 2075 0000 0007 0066 12
Sparkasse Harburg-Buxtehude (Bitte den Verwendungszweck und Kirchengemeinde angeben. Für die Spendenbescheinigung den Absender bitte deutlich angeben.)

Gesamtkirchenvorstand Salzhausen - Raven

Alexandra Powalowski, Vors.	Raven	Karin Kruse	Salzhausen
Martin Alex, 1. Stv. Vors.	Salzhausen	Christel Lünemann-Gurr	Salzhausen
Anke Villwok, 2. Stv. Vors.	Oelstorf	Herma Pawlitzki-Nauman	We.-Gellersen
Wiebke Alex	Salzhausen	Hans-Hermann Putensen	Garlstorf
Cornelia Arndt	Garstedt	Grit Rudolphi	Soderstorf
Kirsten Bentlage	Raven	Malene Schröder	Gödenstorf
Elisa Brandt	Rolfsen	Birgit Stegen	Schwindebeck
Daniel Fachet	Salzhausen	Werner Tasche	Toppenstedt
Katharina Krieger	Putensen		

Vorstand der St. Johannis-Stiftung

Martin Alex, Vors.	Salzhausen
Cornelia Arndt	Garstedt
Michael Danne	Salzhausen
Karin Kruse	Salzhausen
Günter Jost	Salzhausen
Hans-Hermann Putensen	Garlstorf
Rainer Mestmacher	Salzhausen

St. Johannis Stiftung Salzhausen
... stiften begeistert!

Vorstand der St. Martins-Stiftung

Ulrike Wissler, Vors.	Rolfsen
Elisa Brandt	Rolfsen
Sabine Braatz	Rolfsen

St. Martins Stiftung

Wichtige Ansprechstellen außerhalb unserer Kirchengemeinde

Telefonseelsorge:	Evangelisch, gebührenfrei!	0800 - 111 0111
	Katholisch, gebührenfrei!	0800 - 111 0222
Kinder- und Jugendtelefon:	Rat und Hilfe von Mo. - Fr. von 15 - 19 Uhr. gebührenfrei!	0800 - 111 0333

Diakonisches Werk der Ev. - luth. Kirchenkreise Hittfeld und Winsen

Geschäftsstelle und Kirchenkreissozialarbeit, Soziale Beratung, Schwangerenberatung:	Im Saal 27, 21423 Winsen	04171-692 60
Flüchtlingsberatung:	Hamburger Straße 16, 21244 Buchholz	04181-362 18
Lebens- und Familienberatung:	Im Saal 27, 21423 Winsen	04171-639 78
Schuldnerberatung:	Im Saal 27, 21423 Winsen	04181-217 181
BISS - Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt im Landkreis Harburg		04181-217 152
Suchtberatung und Behandlung:	Rathausstraße 7, 21423 Winsen	04171-617 21

MARTINS & JOHANNIS
BOTE
NR. 56

Wasser des Lebens

Wasser des Lebens, Worte des Himmels,
die sich verbinden, mächtig sie sind,
denn Gottes Segen fließt überströmend:
Du wirst getauft, du bist Gottes Kind!

Klar wie das Wasser, rein wie sein Segen
tut sich der Himmel über dir auf,
du bist gehalten in Gottes Nähe,
nichts trennt dich wieder vom Lebenshauch.

Dank sei dir Gott, für bergende Nähe,
Dank sei für Schutz und für dein Geleit,
du bist der Anfang, füllst alles Leben,
zeigst einen Weg, gehst mit durch die Zeit.

Schick deine Engel, Hüter des Lebens,
sende uns deine Kraft, deinen Geist,
damit durch Wasser und deine Worte
du alles neu machst, segnest und heilst.

Karl Ludwig Schmidt

GESAMTKIRCHENGEMEINDE
SALZHAUSEN-RAVEN